

PRESSEMITTEILUNG

Consol bringt Licht ins Dunkel: Warum ist IaC bei der Automatisierung unverzichtbar?

München, 8. Juni 2021 – Immer mehr Unternehmen beschäftigen sich derzeit mit dem Thema Infrastructure as Code (IaC). Der IT-Dienstleister Consol zeigt die Chancen und Vorteile, aber auch die Herausforderungen, die mit dem IaC-Einsatz bei der Automatisierung verbunden sind.

IaC hat in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Ein Grund ist die zunehmende Digitalisierung. Sie hat dazu geführt, dass Unternehmen neue Versionen von Applikationen möglichst schnell entwickeln und bereitstellen müssen. Eine entscheidende Unterstützung bietet dabei die automatisierte Infrastruktur-Provisionierung mit IaC. Dadurch muss der Technologie-Stack mit Servern, Betriebssystemen, Storage und weiteren Infrastruktur-Komponenten von den Entwicklern nicht mehr manuell provisioniert und verwaltet werden.

Für Unternehmen bietet IaC klare Vorteile im täglichen Betrieb:

- Durch die Nutzung von Code werden identische oder ähnlich ablaufende Tasks einfach wiederholbar. Das schafft deutlich mehr Systemstabilität als etwa bei einer rein manuellen Konfiguration.
- Durch den Einsatz vorgefertigter Templates lassen sich Prototypen schnell ausrollen.
- Klar definierte Infrastruktur-Templates für den Aufbau einer Produktionsumgebung schaffen die Basis für stabile Produktionssysteme. Wenn alle Details exakt definiert sind und jede Komponente automatisiert bereitgestellt wird, kann auch garantiert werden, dass jede Umgebung von der Entwicklung bis zur Produktion einheitlich ist.
- Durch die Umsetzung von GitOps-Konzepten kann die gesamte Applikation inklusive Infrastruktur in der Verantwortung eines kleinen und weitestgehend unabhängigen Teams liegen.

Einige wichtige Aspekte sollten Unternehmen bei der IaC-Nutzung allerdings beachten. Dazu zählen:

- Die per IaC verwalteten Cloud-Ressourcen entwickeln sich weiter. So kann einerseits Infrastruktur-Code veraltet sein und andererseits sind nicht immer alle neuen benötigten Cloud-Features bereits via IaC verfügbar. Hier sollten Unternehmen zunächst auf eigene, möglichst kleine Skripte setzen, bis die Funktionalität vollständig abgebildet ist. Positiv ist, dass auch diese Skripte dann Code sind, der wiederholbare, automatisierte Ergebnisse generiert.
- Der IaC-Einsatz zu CI/CD-Pipelines und automatisierten Tests erfordert ausreichende Grundkenntnisse. Schließlich muss auch eine als Code definierte Infrastruktur adäquat ausgerollt und getestet werden, um die gewünschte Stabilität sicherzustellen.

Trotz der Herausforderungen ist IaC aufgrund der zahlreichen Vorteile aus modernen Deployments nicht mehr wegzudenken. Wer nicht automatisiert, kann nicht optimal skalieren und auch nicht von der Vorarbeit Anderer und verfügbaren Best Practices profitieren. Gerade die zunehmende Bereitstellung standardisierter Infrastrukturen wird die IaC-Nutzung weiter forcieren.

"Ein wichtiger Aspekt ist auch die Auswahl des passenden IaC-Tools. Die zahlreich vorhandenen IaC-Tools bieten unterschiedliche Vor- und Nachteile. Im Zweifel lohnt es sich meistens, mit einem der großen Drei – Terraform, Helm oder Ansible – zu starten", betont Lukas Höfer, Cloud Solutions Architect bei Consol Software in München. "Bei der Auswahl der Lösungen und Technologien ist es für ein Unternehmen in der Regel sinnvoll, einen externen Dienstleister hinzuziehen, der eine ausgewiesene DevOps-Expertise besitzt. Schließlich darf eines nicht vergessen werden: IaC ist nur ein kleines Toolset im großen DevOps-Baukasten."

**Diese Presseinformation und Bildmaterial sind im
Internet abrufbar unter www.pr-com.de/companies/consol**

Über Consol

Die Consol Consulting & Solutions Software GmbH mit Hauptsitz in München begleitet seit mehr als 35 Jahren lokale und internationale Unternehmen mit passgenauen IT-Lösungen durch den gesamten Software-Lifecycle. High-End-IT-Beratung, agile Software-Entwicklung sowie Betrieb und Support sind die Eckpfeiler des Portfolios, das Consol unter Anwendung von modernsten Technologien ständig erweitert. Dazu zählen Open-Source-Projekte wie Quarkus, OpenShift oder Tekton. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt auch die Software Consol CM, eine Plattform zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

Bei der Umsetzung der Digitalisierungsstrategien seiner Kunden macht Consol IT-Umgebungen und Geschäftsprozesse fit für die Herausforderungen von morgen. Mit den Leitmotiven Exzellenz und höchste Qualität folgt Consol dem Ziel, Businesses weiter voranzubringen. Dabei fokussiert Consol Bereiche wie Cloud-native, Container, Microservice-Architekturen oder IT Automation.

Consol ist Red Hat Premier Partner und NGINX Preferred Partner. Strategische Partnerschaften bestehen außerdem zu AWS und Microsoft Azure. Zu den Kunden zählen Großunternehmen wie Haribo, Daimler oder Vodafone. Aktuell beschäftigt Consol rund 260 Mitarbeiter an seinen Standorten München, Düsseldorf, Wien, Krakau, Dubai sowie San Francisco.

Weitere Informationen unter <https://www.consol.de>, <https://cm.consol.de> und <https://labs.consol.de> sowie auf Twitter unter https://twitter.com/consol_de.

Pressekontakt

ConSol Consulting & Solutions Software GmbH
Isabel Baum
St.-Cajetan-Straße 43
D-81669 München
Fon: +49-89-45841-101
Fax: +49-89 45841-111
E-Mail: Isabel.Baum@consol.de
Web: <https://www.consol.de> und <https://cm.consol.de>

PR-COM GmbH
Nicole Oehl
Sendlinger-Tor-Platz 6
D-80336 München
Fon: +49-89-59997-758
Fax: +49-89-59997-999
E-Mail: nicole.oehl@pr-com.de
Web: www.pr-com.de